

## Hamas legt positive Antwort auf Waffenstillstandsangebot vor

Hamas hat positiv auf einen 60-tägigen Waffenstillstands-Vorschlag mit Israel reagiert. Dies könnte zu einem entscheidenden Schritt hin zu einem dauerhaften Frieden führen.



CNN – Die Hamas kündigte am Freitag an, dass sie auf einen **Vorschlag** für ein 60-tägiges Waffenstillstandsabkommen mit Israel in Gaza positiv reagiert hat. Dies könnte den Weg für eine Einigung ebnen, um den Konflikt nach monatelangen gescheiterten Bemühungen zu beenden.

### Positive Reaktion der Hamas

In einer Erklärung meldete die Hamas, dass sie „eine positive Antwort an die Vermittler übermittelt hat und die Bewegung bereit ist, sofort in eine Verhandlungsrunde bezüglich der

Mechanismen für die Umsetzung dieses Rahmens einzutreten.“ Israel hat zuvor den von den USA unterstützten Rahmen akzeptiert, was bedeutet, dass beide Seiten nun voraussichtlich in detaillierte Verhandlungen eintreten werden, bevor ein offizielles Waffenstillstandsabkommen erreicht wird.

## **Interesse an einer Einigung**

Bishara Bahbah, ein palästinensisch-amerikanischer Gesprächspartner, der direkt mit der Hamas kommuniziert hat, lobte die Reaktion der Gruppe auf Facebook und äußerte: „Wir sind jetzt viel näher daran, diesen verfluchten Krieg zu beenden.“ Er fügte hinzu, dass die Hamas „Änderungen, die sie für notwendig hielt, eingeführt hat“ und äußerte die Überzeugung, dass diese Änderungen nicht verhindern werden, dass innerhalb der kommenden Woche ein Waffenstillstandsabkommen erreicht wird.

## **Details des Vorschlags**

Eine israelische Quelle, die mit der Situation vertraut ist, sagte am Freitag, dass Israel eine positive Reaktion der Hamas erwartet hatte, die einige Punkte in der Vorschlagsformulierung neu formuliert. Diese Änderungen sollten die Bemühungen um ein Waffenstillstandsabkommen nicht gefährden.

Der Vorschlag sieht vor, dass von den verbleibenden 50 israelischen Geiseln in Gaza zehn lebende Geiseln und 18 Verstorbene während des Waffenstillstands freigelassen werden. Am ersten Tag des Waffenstillstands würde die Hamas acht lebende Geiseln im Austausch gegen eine unbestimmte Zahl palästinensischer Gefangener und Inhaftierter freigeben. Nach dieser Freilassung würde Israel sich aus Teilen von Nordgaza zurückziehen, und die beiden Seiten würden mit den Verhandlungen über einen dauerhaften Waffenstillstand beginnen.

## **Verstärkung der humanitären Hilfe**

Die Freilassung der Geiseln soll ohne von der Hamas organisierte Zeremonien oder viel Aufhebens erfolgen. Die verbleibenden Geiseln würden an vier weiteren im Vorschlag festgelegten Terminen freigelassen. Die Bemühungen um einen Waffenstillstand intensivierten sich nach dem 12-tägigen Konflikt zwischen Israel und Iran im vergangenen Monat. Katar, ein zentraler Vermittler, hat umgehend eine neue Runde indirekter Gespräche zwischen Israel und der Hamas gestartet, um einen „Kompromiss“ basierend auf früheren Vorschlägen zu finden.

## **Neue Verhandlungsansätze**

Der neue Vorschlag umfasst stärkere Zusicherungen über das Engagement der USA, Israel am Verhandlungstisch zu halten, um ein permanentes Waffenstillstandsabkommen zu erreichen – während oder möglicherweise nach dem 60-tägigen Waffenstillstand, so ein israelischer Beamter und eine mit den Verhandlungen vertraute Quelle.

US-Präsident **Donald Trump** hat sich intensiv für einen Waffenstillstand eingesetzt und sagte am Dienstag, dass Israel „den notwendigen Bedingungen zugestimmt hat“, um ein Abkommen über eine 60-tägige Einstellung der Feindseligkeiten zu finalisieren. In einem Beitrag auf Truth Social warnte Trump die Hamas, das Angebot ebenfalls anzunehmen.

## **Die Rolle von Katar und der USA**

Am Dienstag akzeptierte Israel den neuen Vorschlag, während Ron Dermer, ein Vertrauter von Premierminister Benjamin Netanyahu, in Washington, D.C., mit hochrangigen Beamten der Trump-Administration, einschließlich des US-Sondergesandten Steve Witkoff, zusammentraf. Am nächsten Tag teilte die Hamas mit, dass sie den Vorschlag im Rahmen von „nationalen

Konsultationen“ erörtert und ein Abkommen anstrebe, das „das Ende der Aggression, den Rückzug (der israelischen Streitkräfte) und dringende Hilfe für unser Volk im Gazastreifen garantiert.“

## **Erwartungen an die Verhandlungen**

Gemäß einer mit den Verhandlungen vertrauten Quelle wird jetzt erwartet, dass Israel und die Hamas schnell in Gespräche treten, bei denen Beamte beider Seiten im selben Gebäude sind und Verhandler Nachrichten zwischen ihnen zügig übermitteln, um zu einer Einigung zu gelangen. Solche Gespräche können Tage in Anspruch nehmen, sie können jedoch auch schneller abgeschlossen werden. Ein zentrales Thema wird der Zeitrahmen für den Rückzug der israelischen Streitkräfte während des Waffenstillstands in Gaza sein, so die Quelle.

Katar hat in dieser Woche den neuen Vorschlag für einen 60-tägigen Waffenstillstand, unterstützt von der Trump-Administration, sowohl der Hamas als auch Israel übermittelt, nach monatelangen Bemühungen im Hintergrund, die von Witkoff geleitet wurden.

Nach dem Scheitern eines zweimonatigen Waffenstillstands im März - und der Erneuerung der Bombardements von Gaza durch Israel - brachte die Trump-Administration einen Waffenstillstandsvorschlag ein, der von der Hamas abgelehnt wurde, da es an Garantien für ein permanentes Ende des Krieges fehlte. Die neue Version versuchte, diese zentrale Forderung der Hamas zu berücksichtigen, indem sie stärkere US-Zusicherungen anbot, dass der Waffenstillstand über 60 Tage hinaus fortgesetzt wird, selbst wenn ein umfassendes Abkommen noch nicht erreicht wurde.

## **Bilanz der Konflikte**

Israel hat seit Beginn des Krieges laut dem palästinensischen Gesundheitsministerium mehr als 57.000 Palästinenser in Gaza getötet. Während die Verhandler daran arbeiteten, den

neuesten Waffenstillstandsvorschlag voranzutreiben, intensiviert Israel seine Bombardierungen in Gaza und forderte zahlreiche Opfer im belagerten Gebiet. Bis jetzt hat Israel sich geweigert, einem Waffenstillstandsabkommen zuzustimmen, das ein umfassendes Ende des Krieges beinhaltet, da Netanyahu erklärte, die Ziele des Landes bestünden darin, die militärischen Fähigkeiten der Hamas sowie deren Regierungsfähigkeit zu beseitigen. Nach dem Konflikt mit Iran hat er jedoch eine neue Bereitschaft zur Kompromissfindung signalisiert.

Am Sonntag sagte Netanyahu, dass „**viele Opportunitäten entstanden**“ durch die Militäraktionen Israels im Iran, einschließlich der Möglichkeit, die verbleibenden Geiseln aus Gaza zurückzubringen. Es war das erste Mal seit Monaten, dass der langjährige israelische Führer deutlich Priorität darauf legte, die Geiseln zurückzuholen, anstatt die Hamas zu besiegen.

Netanyahu wird an diesem Wochenende nach Washington reisen und am Montag im Weißen Haus Trump treffen. Bevor er zu der Reise aufbricht, wird er sein gesamtes Kabinett am Samstagabend einberufen, um den Vorschlag zu besprechen. Obwohl rechte Mitglieder der israelischen Regierung erklärt haben, dass sie versuchen werden, das Abkommen zu torpedieren, haben andere politische Parteien klar gemacht, dass sie den Waffenstillstand unterstützen werden.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://die-nachrichten.at)**